

«Wir verdienen nicht am Kunden, sondern mit ihm»

Die Schweiz ist ein Land der Banken. Dementsprechend legen viele ihr Vermögen in die Hände der Finanzinstitute. Doch die unabhängige Vermögensverwaltung stellt eine bewährte Alternative zur Bankvermögensverwaltung dar. Was ist deren Erfolgsrezept? Und welche Vorteile hat der Kunde? Silvano Grimaldi, CEO der unabhängigen Vermögensverwaltung Grimaldi & Partners AG, hat die Antworten auf diese Fragen.

Silvano Grimaldi, welche Rolle spielt die unabhängige Vermögensverwaltung in der Schweiz?

Eine weit grössere, als manche wohl denken mögen. Bereits in den 60er-Jahren wurden hierzulande die ersten unabhängigen Vermögensverwaltungen (UVV) gegründet. Damals entschieden sich einige Dutzend ehemalige Banker, ihre Kunden bankextern weiter zu betreuen. Heute beläuft sich die Zahl der unabhängigen Vermögensverwaltungen gemäss unabhängigen Studien auf ca. 3000. Das von ihnen betreute Kundenvermögen beläuft sich auf etwa 400 Milliarden – oder rund 20 Prozent der in der Schweiz verwalteten Kundengelder.

Banken unterstehen rigorosen Aufsichten und Reglementarien. Wie sieht das bei UVV aus?

Die Branche der unabhängigen Vermögensverwaltung hat alle Regulierungsrunden immer wieder bestens überstanden. Obwohl im Vorfeld neuer Regulierungen oft von «Alarmstimmung» die Rede war, sind unabhängige Vermögensverwalter immer gestärkt aus diesem Prozess hervorgegangen. Auch die neuen Gesetzesentwürfe FIDLEG und FINIG, die im Jahr 2020 in Kraft treten sollen, haben die anfängliche Alarmstimmung um einiges entschärft. Und die Zahlen belegen es: Jedes Jahr gibt es neue Zulassungen für die Gründung von unabhängigen Vermögensverwaltungen. Tatsache ist, dass etablierte Vermögensverwaltungen wie Grimaldi & Partners schon längst die neuen Gesetzaufgaben bestens erfüllen. Darum wird auch die neue Regulierung kein Schrumpfen der Branche in der Schweiz bewirken, im Gegenteil: Die etablierten Vermögensverwaltungen werden noch mehr gestärkt.

Wie konnte die unabhängige Vermögensverwaltung über Jahrzehnte hinweg die verschiedenen Regulierungen erfüllen und sich gegen ihre Hauptkonkurrenten, die Banken, durchsetzen?

Die kurze Antwort lautet: Weil in der Schweiz ein grosses Bedürfnis nach einer unabhängigen, neutralen Vermögensverwaltung besteht, spricht nach den Vorteilen, die sie im Allgemeinen bietet gegenüber Banken, die auf Unabhängigkeit beruhende Geschäftsmodell wird von den Kunden zunehmend geschätzt: die Nähe zum Kunden und seinen Bedürfnissen, ein stabiles und ruhiges Arbeitsumfeld – Stichwort «weniger Personalfuktuationen und organisatorische Umstrukturierungen» – sowie Flexibilität. Die Kunden sehen darin einen echten Mehrwert, denn sie spüren, dass wir als unabhängige Vermögensverwaltung eine bessere Beratung sowie einen besseren Schutz bieten und eine geringere Gefahr für Interessenskonflikte als bei Banken besteht. Darum hat die unabhängige Vermögensverwaltung ihre Marktberechtigung insofern, als sie aufgrund ihrer Wertschöpfungskette, Performance, Kosten, Verlustrisiken und Betreuung ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. Grimaldi & Partners bietet seinen Kunden einen höchst individuellen Service, quasi einen massgeschneiderten Anzug. Kunden, die nicht zufrieden sind mit einem Service «ab der Stange», wie er von Banken oft angeboten wird, finden eine bessere Lösung für ihre Anlagebedürfnisse bei unabhängigen Vermögensverwaltern. Der Kunde soll spüren, dass sein Vermögen so verwaltet wird, als wäre es unser eigenes Geld.

Wie sieht Ihr massgeschneiderter Finanzservice konkret aus?



Silvano Grimaldi
CEO, Grimaldi & Partners AG

Wir haben ein Anlagekonzept aufgestellt, mit dem wir unsere neutrale und bankenunabhängige Marktstellung glaubwürdig gegenüber unseren Kunden vertreten können. Wir wollen herausstechen mit weniger Kosten, mehr Rendite und weniger Risiken. Unseren Kostenvorteil geben wir unseren Kunden weiter, dank einer niedrigen Betriebskostenbasis mit wesentlich tieferen Management-Fees (bis 50 Prozent tiefer als Banken). Zudem ist ein Teil der Verwaltungskosten bei uns erfolgsabhängig. Wir investieren bis 80 Prozent des Kundenvermögens in Direktanlagen, sei es in Aktien oder Obligationen, die je nach Zusammensetzung dem Kunden pro Kalenderjahr nach Abzug der Spesen mindestens drei Prozent Erträge bringen. Als Beimischung setzen wir erfolgreich aktiv verwaltete Anlagefonds und massgeschneiderte strukturierte Produkte ein. Allerdings sind wir vollständig produktunabhängig: Wir verzichten konsequent auf Retrozessionen aus den Produkten, die wir in den Kundenportfolios in gegenseitiger Absprache mit dem Klienten einsetzen. Schliesslich wird durch die hohe Transparenz der Anlagen die Risikokontrolle effektiver – und auch der Kunde kann seine Anlagen besser nachvollziehen!

Wie lautet Ihr Fazit?

Die Kernkompetenz der (grossen) Banken ist nicht die Vermögensverwaltung, obwohl sie sich verstärkt diesem Feld widmen. Denn das Kerngeschäft der Banken ist die Kreditvergabe und sie können ihre Rolle der Finanzprodukt-Verkäuferin nicht abstreifen. Banken sind im Grunde «Verkaufsorganisationen» – zwar wollen sie die Vermögensverwaltung anbieten, allerdings stark standardisiert, als Massengeschäft quasi. Und der Konflikt ist in den Geschäftsmodellen der Banken nicht gelöst. Das stellt eine Chance dar für die UVV, denn deren Dienstleistungsberechtigung besteht eben in dem Verkauf einer Dienstleistungskompetenz und nicht im Produktverkauf wie bei den Banken. Die UVV haben sich bedingungslos den Kundeninteressen zu widmen: Wir verdienen nicht am Kunden, sondern wir verdienen mit ihm.

TEXT SMA



ÜBER GRIMALDI & PARTNERS AG.

Grimaldi & Partners AG ist eine unabhängige Vermögensverwaltung nach Schweizer Recht mit Hauptsitz in Zürich. Die bankenunabhängige, neutrale Stellung von Grimaldi & Partners AG gewährleistet die Umsetzung einer individuellen Anlagestrategie, die in jeder Marktphase gute Anlageresultate anstrebt.

www.grimaldi-partners.ch